

Die heilige Nacht.

(Mohr.)

Frz. Gruber.

Ruhig, schlicht und innig.

Singstimme. *p dolce*

Harmonium. *p dolce*

Klavier. *rit.*

Stil-le Nacht! hei-li-ge Nacht! Al-les schläft, einsam wacht

pp *cresc.*

nur das trau-te, hoch-hei-li-ge Paar. Hol-der Knabe im lo-cki-gen Haar, schlaf in himmlischer Ruh,—

p

schlaf in himmlischer Ruh.

A *p dolce*

Stil - le Nacht! hei - li-ge Nacht! Hir - - ten erst

Die Arabesken stets sehr unaufdringlich dazwischen werfend.

kund ge - macht; durch der En - - - gel

5 1 2

Hal - le - lu - ja tönt es laut von fern und nah:

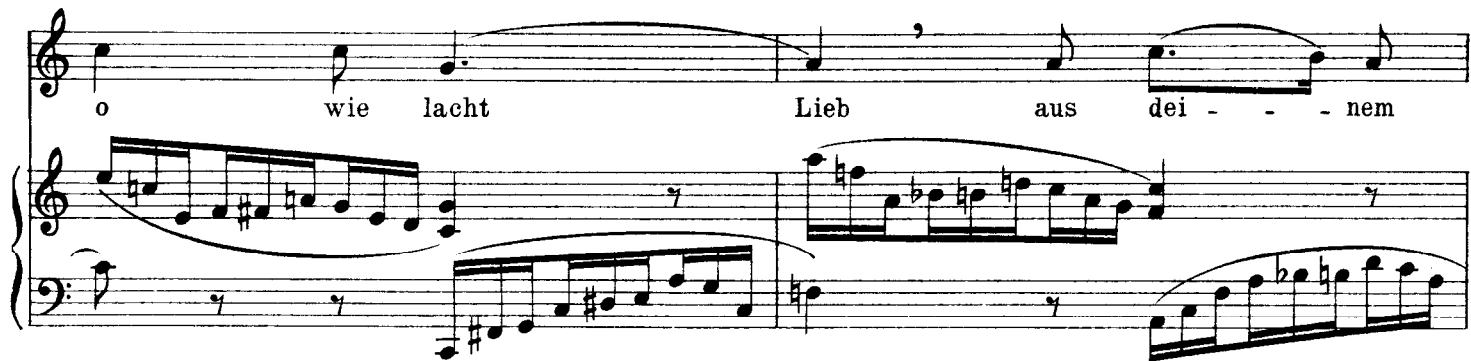
B *f cresc.*
Christ, der Ret - ter ist da, Christ, - der Ret - ter ist

da.

weich hervortretend

C *p dolce*
Stil - - le Nacht! hei - li - ge Nacht! Got - - tes Sohn,

o wie lacht Lieb aus dei - - - nem



gött - lichen Mund, da uns schlä - get die ret - tende Stund,



D
f cresc. Christ, in dei - - ner Ge - - burt, *ten.*

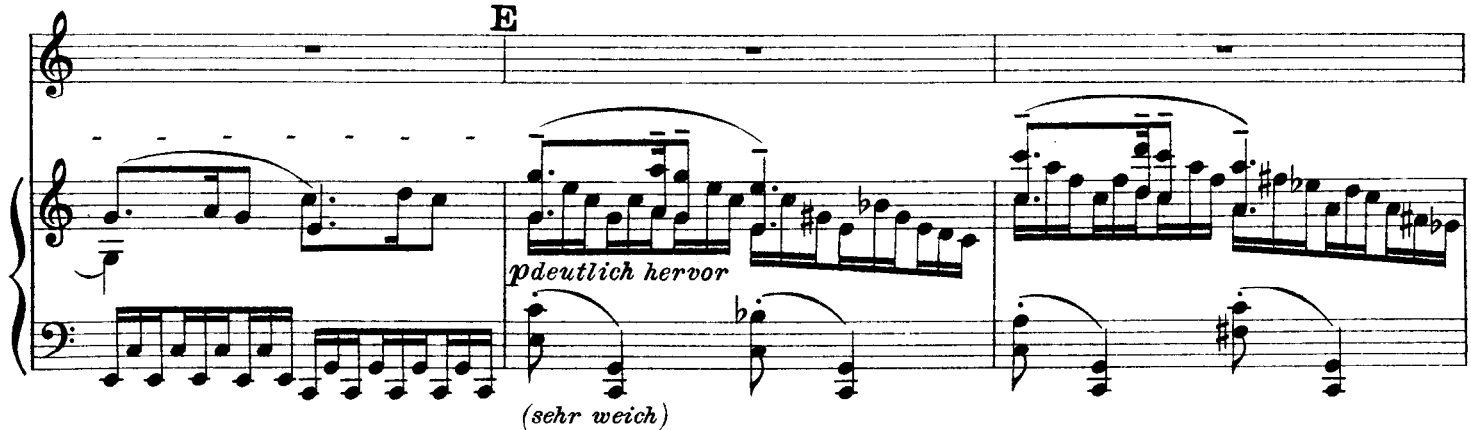


poco rit. Christ, — in dei - ner Ge - burt. *allmählich steigend* - - -



poco rit. *pp* *sehr diskret*

E



pdeutlich hervor
(sehr weich)

pp zurücktretend

Largo.
aus der Entfernung **F** a tempo

Je-sus der Retter ist da!

pp *mf* *ppp* *mf*
a tempo
[ein Glockengeläute nachahmend]

sehr zart
(kaum hörbar)

pp wie verschleiert

pp